

EINLADUNG

Antidekubitustag

4. November 2024
Halle (Saale)



KRANKENHAUS
ST. ELISABETH &
ST. BARBARA



Antidekubitustag

4. November 2024
Halle (Saale)

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

der Dekubitus stellt nach wie vor eine zentrale Herausforderung in der professionellen Pflege von Menschen dar. Ganz gleich in welchem Setting, es braucht vielseitiges Wissen, um dieses komplexe Krankheitsbild zu verstehen und bestmöglich zu behandeln.

Mit unserem Antidekubitustag am 04.11.2024 laden wir Sie herzlich ein, Ihr Fachwissen zu vertiefen. Von Wundauflagen, über Ernährung, bis hin zu Rechtsfragen erwartet Sie ein breites Programm an Vorträgen und Workshops.

Wir freuen uns auf Sie.
Herzliche Grüße



Kathleen Wüste-Gottschalk
Pflegedirektorin



Heike Bongoll
Bereichsleitung



Andrea Heidrich
Stabsstelle Wundmanagement /
Wundassistentin DDG



Nathalie Schurade
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin / Wissenschaftliche
Mitarbeiterin der Pflegedirek-
tion

PROGRAMM

Uhrzeit	Elisabethsaal (150 Personen)	Kleiner Saal (25 Personen)	Station 4b, Zi 11 (10 Personen) Workshops
9.00-9.30	Begrüßung		
9.30-10.00	Grundlagen zum Dekubitus Ref.: Bettina Weise		
15 min Pause			
10.15-10.45	Eiweiß- und vitaminreiche Ernährung Ref. Anja Reifenscheid	Risiko-Assessments und Pflegeplanung Ref.: Nathalie Schurade	Orthopädietechnische Dekubitusbehandlung und Prophylaxe Ref.: Sebastian Conrad
15 min Pause			
11.00-12.00	Dekubitus – ein Behandlungsfehler? Eine juristische Analyse Ref.: Oliver Krause		
30 min Pause			

12.30-13.00	Behandlung von Dekubitalulcera am Fallbeispiel Ref.: Franziska Schneider	Qualitätssicherung in der Dekubitusprophylaxe Ref.: Dr. med. Dirk Schaper	Prophylaxen Ref.: Auszubildende der gen. Pflegeausbildung / Rene Liebetanz
45 min Industrieausstellung			Positionierung & Mobilisation Ref.: Auszubildende der gen. Pflegeausbildung / Rene Liebetanz
13.45-14.15	VAC Therapie Grundlagen – Was ist denn diese VAC? Ref.: Jana Krakow-Michaelis	Wunddokumentation – Worauf kommt es an? Ref.: Lukas Kühnemund	Eigenbewegung im Bett Ref.: Annett Jänicke
15 min Pause			
14.30-15.00	Hygienische Aspekte in Prophylaxe und Wundversorgung Ref.: Norbert Schmeja	Pflege von Menschen mit chronischen Wunden – der Expertenstandard Ref.: Nathalie Schurade	Workshop mit Dummie – welche Produkte für welche Wunde? Ref.: Andrea Heidrich
15 min Pause			
15.15-15.45	Ausklang		

PROGRAMMBESCHREIBUNGEN

9.30-10.00

Grundlagen zum Dekubitus

Referentin: Bettina Weise, Dipl. Med.-Päd. an der Christlichen Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe, Koordination und Kursleitung der Fortbildung zum Wundexperten ICW

Der Dekubitus stellt eine große Belastung für Betroffene dar. In dieser Veranstaltung werden neben den Risikofaktoren die Entstehung und Entwicklung eines Druckgeschwürs beleuchtet. Ebenso erhalten Sie einen Überblick über die Grundlagen der Wundversorgung.

10.15-10.45

Eiweiß- und vitaminreiche Ernährung

Referentin: Anja Reifenscheid, Ernährungsberaterin DGE im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale)

Eine optimal angepasste Ernährung kann einen positiven Einfluss auf die Wundheilung nehmen. In diesem Vortrag wird erörtert, worauf es dabei ankommt.

10.15-10.45

Risiko-Assessments und Pflegeplanung

Referentin: Nathalie Schurade, Gesundheits- und Krankenpflegerin & wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Pflegedirektion, B.Sc. im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Heilkundekompetenz für chronische Wunden und Diabetes mellitus Typ 2

Der Pflegeprozess bildet das Fundament der professionellen Pflege. In dieser Veranstaltung werden die wesentlichen Aspekte einer sorgfältigen Anamnese und Risikoeinschätzung behandelt sowie sinnvolle Assessments erläutert und aufgezeigt. Abschließend wird darauf eingegangen, wie diese Ergebnisse in die Pflegeplanung integriert werden können.

10.15-10.45

Workshop: Orthopädietechnische Dekubitusbehandlung und Prophylaxe

Referent: Sebastian Conrad, Orthopädietechnikermeister, Teamleiter der Orthopädietechnischen Abteilung der Reha Aktiv 2000 GmbH in Halle (Saale).

In diesem Workshop liegt der Schwerpunkt auf der Fußversorgung. Besonderes Augenmerk gilt Therapieschuhen, speziellen Walkern, Fersentlastungsothesen, Lagerungshilfen und spezieller prophylaktischer Fußbekleidung.

PROGRAMMBESCHREIBUNGEN

11.00-12.00

Druckgeschwüre durch Behandlungsfehler

Referent: Oliver Krause, Rechtsanwalt, Fachanwalt u.a. für Medizinrecht, Master of Health and Medical Management

Patientenversorgung muss nicht nur gut gemeint, sondern auch gut gemacht sein. Um das zu prüfen, werden immer mehr Fälle auch vor Gericht intensiv beleuchtet und beurteilt. Daher dreht sich dieser Vortrag darum, was Sie aus aktuellen Urteilen für Ihre Praxis mitnehmen können.

12.30-13.00

Behandlung von Dekubitalulcera am Fallbeispiel

Referentin: Franziska Schneider, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Fachtherapeutin Wunde ICW, Praxisanleiterin, Stabstelle Wundmanagement am Krankenhaus Martha-Maria Halle – Dölau

Anhand von interaktiven Fallbeispielen hat das Auditorium die Möglichkeit aktiv teilzuhaben. Thematisch geht es in diesem Vortrag um die Klassifikationen sowie Behandlungsmöglichkeiten von Dekubitalulcera.

12.30-13.00

Qualitätssicherung in der Dekubitusprophylaxe

Referent: Dr. med. Dirk Schaper, Kinderchirurg, Palliativmediziner,
Leiter der Abteilung Medizinmanagement am Krankenhaus St.
Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale)

Qualitätsmanagement geschieht meist im Hintergrund und für Pflegepersonal nicht immer sichtbar. In diesem Vortrag erhalten Sie unter anderem Einblicke in das QS-Verfahren Dekubitusprophylaxe sowie die Erfassung von Risikofaktoren aus Abrechnungsdaten.

12.30-13.00

Workshop: Prophylaxen

Referenten: Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr zur Pflegefachkraft, Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle, unter der Leitung von Rene Liebetanz.

Damit der Dekubitus möglichst gar nicht erst entsteht, ist eine gute Prophylaxe unverzichtbar. In diesem Workshop besprechen Sie die wichtigsten Maßnahmen dazu und können diese auch direkt praktisch üben.

PROGRAMMBESCHREIBUNGEN

13.10-13.40

Workshop: Positionierung & Mobilisation

Referenten: Auszubildende im 3. Ausbildungsjahr zur Pflegefach,
Christliche Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe Halle,
unter der Leitung von Rene Liebetanz

Patienten mit Mobilitätseinschränkungen brauchen pflegerische Unterstützung, um ihre Bewegung zu fördern. Besonders das Auftreten von Dekubitalulcera soll vermieden und/oder aber die Abheilung unterstützt werden. Wie Sie dies bestmöglich gelingt, erlernen Sie in diesem Workshop.

13.45-14.15

VAC Therapie Grundlagen – Was ist denn diese VAC?

Referentin: Jana Krakow-Michaelis, Krankenschwester, Gesundheitsfachwirtin im medizinischen Außendienst bei Solventum

Die VAC-Therapie findet inzwischen in der Wundversorgung häufig Anwendung. Hierfür gibt es viele gute Gründe, jedoch auch Kontraindikationen und Risiken. In der Veranstaltung erhalten Sie praktische Tipps für den Alltag – etwa was zu tun ist, wenn die VAC-Pumpe einen Signalton von sich gibt.

13.30-14.15

Hygienische Aspekte in Prophylaxe und Wundversorgung

Referent: Norbert Schmeja, Gesundheits- und Krankenpfleger,
Fachweiterbildung zur Hygienefachkraft, Krankenhaushygiene am
Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara

Keimbelastung stellt ein häufiges Problem im Patientenkontakt, besonders in der Wundbehandlung dar. Die Infektionsgefahr beginnt jedoch schon vor der Wundentstehung, weshalb Sie in diesem Vortrag Ihr Wissen zu Hygiene bei der Dekubitusprophylaxe und der Behandlung von Wunden auffrischen können.

13.45-14.15

Workshop: Eigenbewegung im Bett

Referentin: Annett Jänicke, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Praxisanleiterin, VAP-Teacher am Krankenhaus St. Elisabeth und
St. Barbara

In diesem Workshop lernen Sie die Bewegung mit Hilfe der 3-Phasen Mobilisation nach dem VIV-Arte-Pflegekonzept zu fördern. Im Mitmach-Teil können Sie besonders den Transfer im Bett nach oben unter Anleitung praktisch üben.

PROGRAMMBESCHREIBUNGEN

13.45-14.15

Wunddokumentation – Worauf kommt es an?

Referent: Lukas Kühnemund, Gesundheits- und Krankenpfleger, Wundexperte nach DDG, Entwicklung und Administration iMedOne am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara

Die Dokumentation nimmt einen hohen Stellenwert in der täglichen Arbeit ein. Warum und was gerade bei der Dokumentation von Wunden so wichtig ist, wird dieser Vortrag nahebringen.

14.30-15.00

Pflege von Menschen mit chronischen Wunden – der Expertenstandard

Referentin: Nathalie Schurade, Gesundheits- und Krankenpflegerin, wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Pflegedirektion, B.Sc. im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara, Heilkundekompetenz für chronische Wunden und Diabetes mellitus Typ 2

In vielen Fällen wird der Dekubitus zu einer chronischen Wunde. Was es für die Menschen bedeutet mit einer chronischen Wunde zu leben und wie wir professionell unterstützen können, wird in diesem Vortrag vermittelt.

14.30-15.00

Workshop mit Dummie – welche Produkte für welche Wunde?

Referentin: Andrea Heidrich, Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Wundassistentin DDG, Wundmanagerin am Krankenhaus St.
Elisabeth und St. Barbara

Viele Wege führen nach Rom – ebenso vielfältig sind die Verbandstoffe. Manche davon kann man alleinig auf einer Wunde applizieren, andere wieder als Primärverband in Kombination mit einem Sekundärverband. Der Workshop soll aufzeigen, welche Möglichkeiten bestehen.

ANMELDUNG UND GEBÜHREN

Anmeldung **bis 09.10.2024**
per Online-Formular:



Teilnahmegebühr

Pflegepersonal	50,- Euro
Auszubildene	15,- Euro

SPONSOREN

Wir danken folgenden Firmen für ihre wertvolle Unterstützung:

für je 300,- Euro



für je 250,- Euro



für 200,- Euro



ANFAHRT

Anreise per Bahn

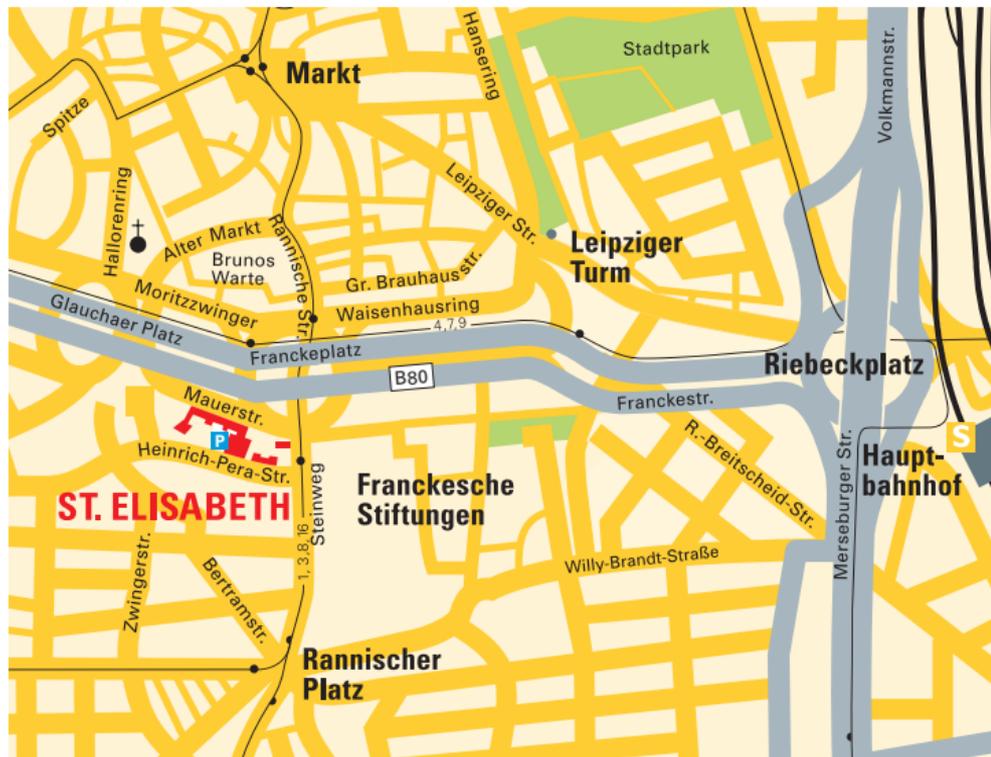
Hauptbahnhof Halle (Saale), sehr gute Zugverbindungen aus allen Richtungen vom Riebeckplatz/Hbf., zum Tagungsort Franckesche Stiftungen (Franckeplatz) verkehren die Straßenbahnen Linie 4 Richtung Kröllwitz und Linie 9 Richtung Göttinger Bogen

Anreise per PKW

A14 Abfahrt Halle-Peißen, weiter über B100 Richtung Zentrum. Bitte geben Sie für die Zufahrt zur Tiefgarage unserer Klinik als Zielort im Navigationsgerät die Heinrich-Pera-Straße an.

Im Umfeld des Tagungsortes befinden sich nur sehr wenige, weitere Parkmöglichkeiten.

VERANSTALTUNGORT



Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale)

Mauerstraße 5
06110 Halle (Saale)
Elisabethsaal, 5. OG

Heike Bongoll | Bereichsleitung

Telefon (0345) 213 - 51 71

Wundmanagement

Telefon (0345) 213 - 53 05

E-Mail: antidekubitustag@krankenhaus-halle-saale.de

www.krankenhaus-halle-saale.de



Das Krankenhaus St. Elisabeth
und St. Barbara Halle (Saale)
gehört zum **Elisabeth Vinzenz
Verbund.**



KRANKENHAUS
**ST. ELISABETH &
ST. BARBARA**